

Chanukka - das Lichterfest

Chanukka ist das jüdische ‚Lichterfest‘. Acht Tage lang zünden Jüdinnen und Juden weltweit die Kerzen auf ihren Chanukkiot (Chanukka-Leuchtern) an, indem sie mit jedem weiteren Chanukkatag das Licht vermehren. Diese Tradition stammt aus einer talmudischen Geschichte über das Wunder mit einem Krug Öl in Jerusalem während des Krieges der Israeliten gegen die griechische Besatzung im 2. Jh. v.d.Z. Nach der Befreiung des Tempels in Jerusalem wollten die Makkabäer das Licht dorthin bringen. Um aber die Leuchter anzuzünden, durfte man aber im Tempel nur geweihtes Öl verwenden. Für eine lange Zeit aber, als der Tempel in den Händen der Griechen war, wurde kein Öl dafür produziert. Nur einen Krug Öl fanden die Makkabäer vor, der für gerade mal einen Tag reichte. Der Talmud erzählt, dass doch durch ein Wunder das Licht jedoch acht Tage, bis neues geweihtes Öl hergestellt worden war, brannte. Seit jener Zeit trägt Chanukka das Thema des Sieges des Lichtes gegen die Dunkelheit mit sich und bewegt die Menschen über ihre Beziehungen zwischen diesen zwei Komponenten nachzudenken.

Schon im ersten Buch der Bibel wurden Licht und Finsternis als gegensätzlichen Konzepte formuliert: „Und Gott sah das Licht, dass es gut sei, und Gott schied zwischen dem Lichte und zwischen der Finsternis.“ (1. Buch Moses/ Bereschit 1,4) So lauten die ersten Verse der Tora, der jüdischen Bibel, so ist der erste Tag der Schöpfung. Es wurden noch keine Himmelskörper geschaffen: weder Sonne, noch Mond, noch Sterne. Nur ein göttliches Licht, das die neugeborene Welt erleuchtet. Im Unterschied zu der Sonne und dem Mond, die die Naturprozesse auf die Erde beeinflussen und regulieren, sieht dieses Licht auf den ersten Blick als ‚nutzlos‘ aus, da noch keine Erde, Pflanzen, Tierwelt und Menschen geschaffen wurden. Was für ein Licht war es dann?

Generationen lang versuchten die Weisen, Philosophen, Schriftsteller und Künstler in das Geheimnis dieses Lichtes einzudringen. Es gibt viele Kommentare, Konzepte und Ideen, aber bis heute gibt es keine «richtige» oder «allumfassende» Deutung.

Ханука – еврейский «Праздник света». В течение восьми дней евреи по всему миру зажигают свечи на своих Ханукиот (ханукальных светильниках), преумножая свет с каждым последующим днем Хануки. Эта традиция восходит к талмудическому рассказу о чуде с кувшинчиком масла в Иерусалиме во время войны израильтян против греческой оккупации во II веке до нашей эры. После освобождения Храма в Иерусалиме Маккавеи хотели зажечь там свет, но для зажигания лампад в Храме разрешалось использовать только освященное масло. Однако в течение долгого времени, пока Храм находился в руках греков, такое масло не изготовлялось. Маккавеи нашли лишь один кувшинчик с маслом, которого хватало всего на один день. Согласно Талмуду, случилось чудо, и свет горел в Храме восемь дней, столько, чтобы приготовить новое освященное масло. С этих незапамятных времен Ханука несет в себе тему победы света над тьмой, побуждая людей задуматься о соотношении этих двух категорий.

Уже в первой книге Торы свет и тьма были сформулированы как противоположные понятия: «И увидел Б-г свет, что он хорош; и отделил Б-г свет от тьмы.» (Бытие / Берешит 1,4) Это первые стихи Торы, и это первый день творения. Никаких небесных тел еще не создано: ни Солнца, ни Луны, ни звезд, лишь божественный свет, озаряющий новорожденный мир. В отличие от Солнца и Луны, которые влияют и регулируют природные процессы на Земле, этот свет на первый взгляд кажется «бесполезным», поскольку ни земля, ни растения, ни живая природа, ни люди еще не были созданы. Тогда какого рода был этот свет?

На протяжении поколений мудрецы, философы, писатели и художники пытались проникнуть в тайну этого света. Есть много комментариев, концепций и идей, но «правильной» или «всеобъемлющей» интерпретации на сегодняшний день все же не существует.



Man kann nur sagen, dass der Ewige eine der wichtigsten Botschaft den Menschen durch die Trennung des Lichtes von der Dunkelheit sendete, und zwar, dass das Licht mit dem „Guten“ verbunden ist. Man muss nach ihm suchen und streben, da man nur im Licht einen Weg sichern und auf den Horizont seinen Blick werfen kann. Im Licht erscheinen die Gesichter der Anderen und man ist fähig eine entgegengestreckte Hand zu sehen, die Hilfe und Freundschaft anbietet. Das Licht des ersten Tages der Schöpfung ist sogar mehr als das. Es beleuchtet die Seele und man wird fähig mit dem Herzen zu sprechen. Es gibt den Menschen Mut gegen die Finsternis im Leben zu kämpfen, nun muss man allerdings zunächst diese Finsternis, die das menschliche Leben beeinflusst, erkennen und benennen.

Das letzte Jahr hat uns allen deutlich gezeigt, wohin die Dunkelheit führt. Die Kriege in der Ukraine und seit mehr als einem Monat in Israel zeigen deutlich ihre zerstörerische Natur. Die Dunkelheit macht die Menschen blind und paralyisiert die Gedanken. Man verliert die moralische Orientierung und kämpft mit den Schatten der eigenen Angst. Dann beginnt man relativierende Theorien zu entwickeln, um den eigenen Hass und die Intoleranz bezüglich der Anderen zu begründen, indem man die Dunkelheit als Licht benennt und umgekehrt. Aber die Brutalität bleibt Brutalität, und Mord bleibt Mord, und die Stimme des menschlichen Leides erschüttern die Welt.

Chanukka ist der Aufruf für alle, die auf der Seite des Lichtes stehen wollen, die bereit sind für die Menschenwürde, für den Frieden und für eine Welt ohne Gewalt zu kämpfen. Chanukka erinnert uns daran, dass die Menschheit als Partner Gottes für die Bewahrung des Lebens auf unserem Planeten beauftragt und niemand von dieser Arbeit befreit wurde. Geben wir der Finsternis Chance, um Angst und Verwirrung, Hass und Aggressivität unter uns zu vermehren. Mögen die Chanukka-kerzen die Funken des göttlichen Lichtes in jedem von uns verinnerlicht werden, damit Nächstenliebe, Freundschaft und gegenseitiger Respekt unser Leben für ewig begleiten.

Можно лишь сказать, что Предвечный, отделяя свет от тьмы, подарил людям одно из важнейших посланий, а именно, что свет связан с «добром». Его надо искать и стремиться к нему, потому что только в свете можно найти верный путь и открыть для себя новые горизонты. Лучи света озаряют лица других людей, и можно увидеть протянутую к тебе руку, предлагающую помощь и дружбу. Но свет является чем-то большим, чем средством освещения мира - он освещает душу, и человек становится способным говорить от сердца к сердцу, иногда даже без слов. Этот свет дает людям смелость бороться с тьмой в жизни, но для этого необходимо вначале распознать тьму, дать ей определение.

Уходящий год ясно показал нам всем, к чему приводит всепоглощающая тьма. Война в Украине и, уже более месяца, в Израиле, демонстрирует свой разрушительный характер. Темнота ослепляет людей и парализует их мысли. Погружаясь во тьму, человек теряет моральную ориентацию и начинает бороться с тенями собственного страха. Страх подвигает его на разработку различных релятивистских теорий, чтобы тем самым оправдать свою собственную ненависть и нетерпимость к другим, называя тьму светом и свет тьмой. Но жестокость остается жестокостью, убийство остается убийством, а голос человеческих страданий сотрясает мир.

Ханука – это призыв для всех, кто хочет встать на сторону света, кто готов бороться за человеческое достоинство, за мир без насилия. Ханука напоминает нам, что человечество призвано быть партнером Бога в сохранении жизни на нашей планете, и что никто не освобожден от этой работы. Давайте же не дадим никакого шанса тьме ввергнуть нас в страх и замешательство, насадить в наших душах ненависть и агрессивность. Пусть ханукальные свечи станут искрами божественного света, освещающими душу каждого из нас, чтобы милосердие, дружба и взаимное уважение всегда сопровождали нашу жизнь.

Gemeinderabbinerin Natalia Verzhbovska



Wir feiern Chanukka am 9. Dezember 2023 ab 18.00 Uhr im Garten der Jüdischen Kultusgemeinde

Wir zünden die dritte Kerze an der Chanukkia an und es gibt Glühwein mit und ohne Alkohol, Essen aus einem Foodtruck, Überraschungen für Kinder und noch mehr.

Alle Gemeindemitglieder und deren Familienangehörige sind herzlich willkommen.

Für Gäste ist die Teilnahme an der Chanukkafeier der Gemeinde nicht möglich!

Wir freuen uns auf SIE!

Wir schließen die Gemeinde vom 22. Dezember 2023 bis 7. Januar 2024.

In dringenden Fällen sprechen Sie entweder auf den Anrufbeantworter der Jüdischen Kultusgemeinde 0521-123083 oder senden eine E-Mail an info@juedische-gemeinde-bielefeld.de.

Wir bemühen uns dann die Angelegenheit zu regeln.

В этот вечер мы зажигаем третью ханукальную свечу. Предлагаем отметить праздник глинтвейном, разными вкусностями, сюрпризами для детей и т.п.

Приглашаем всех членов общины и их семьи!

Присутствие гостей или знакомых исключено!

Будем рады встрече!

Община закрыта с 22 декабря 2023 до 7 января 2024.

В исключительных случаях оставьте сообщение на автоответчике общины 0521-123083 или отправьте сообщение по электронной почте info@juedische-gemeinde-bielefeld.de

Мы постараемся вам помочь.

Allgemeines

Wichtige Informationen für Empfänger von Bürgergeld

Wie Sie vielleicht wissen, werden sich die Voraussetzungen für den Bezug von Sozialleistungen durch das Jobcenter bald massiv verändern. Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass unsere Jüdische Gemeinde vom Jobcenter der Stadt Bielefeld ein Angebot zur Zusammenarbeit erhalten hat, um Falschinformationen zu vermeiden und den Prozess zu vereinfachen.

Wer sich für die Informationsveranstaltung, die in der 2. KW 2024 stattfindet, verbindlich anmeldet, hat die Möglichkeit, mit seinem persönlichen Fallmanager im Rahmen der Sozialarbeit der Gemeinde weiter zusammenzuarbeiten. Die Leitung des Jobcenters geht davon aus, dass wir weitere Treffen in unseren Räumen durchführen werden, begleitet durch unsere Sozialarbeiterin.

Wir empfehlen jedem dieses einzigartige Angebot zu nutzen.

Важная информация для получателей пособия Bürgergeld

Как известно из многочисленных источников, условия для получения социальных пособий претерпят в ближайшее время качественные изменения. Непроверенные сведения, слухи не должны стать причиной беспокойства и неуверенности для всех, кого непосредственно это касается. Мы рады сообщить, что наша еврейская община получила предложение от Jobcenter города Билефельд о совместной работе.

Все, кто регистрируется на информационную встречу, которая состоится на второй календарной неделе января 2024, имеют возможность дальнейшего сотрудничества с вашим персональным менеджером в рамках социальной работы общины. Руководство Jobcenter предполагает вести дальнейшие встречи на нашей территории в сопровождении и языковой поддержке нашего социального работника.

Настоятельно рекомендуем всем воспользоваться этим уникальным предложением.



Zum Kabbalat Schabbat am 12. Januar 2024 um 19.00 Uhr und zum Schacharit am 13. Januar um 10.00 Uhr erwarten wir Prof. Ralph Selig aus New York der wieder einmal unseren Kantor Paul Yuval Adam an der Orgel begleiten wird.

Herzliche Einladung!

На богослужении **Каббалат Шаббат 12 января 2024 года и Шахарит 13. января** мы ожидаем проф. Ральфа Зелих из Нью Йорка, который поддержит нашего кантора Пауля Юваля Адама музыкальным сопровождением на органе.

Приглашаем всех членов общины!

Veranstaltungen

Am Donnerstag, 25. Januar 2024 um 19.00 Uhr liest Axel von Ernst vom Lilienfeld-Verlag aus der Autobiographie von Karen Gershon „Das Unterkind“

Karen Gershon, geboren 1923 als Käthe Löwenthal in Bielefeld, gelangte als 15-Jährige 1938 nach Großbritannien, während ihre Eltern in Deutschland zurückblieben und ermordet wurden. Ende der 1960er-Jahre zog sie nach Israel, kehrte aber Mitte der 1970er-Jahre wieder zurück und ließ sich in Cornwall nieder. Sie veröffentlichte im Laufe ihres Lebens Gedichtbände, Sachbücher, Autobiografisches sowie Romane und wurde für ihr Werk mehrfach mit Preisen gewürdigt. Ihre Autobiografie Das Unterkind erschien 1992 zuerst in der deutschen Übersetzung Sigrid Daubs, die sie noch redigieren konnte, und postum 1994 im englischen Original (A Lesser Child). Ein zweiter Teil über die Jahre 1938 bis 1943 wurde unter dem Titel A Tempered Wind erst 2009 veröffentlicht. Karen Gershon starb 1993.

Am Samstag, 27. Januar 2024 um 18.00 Uhr, nach Schabbatausgang, eröffnen wir in unserer Synagoge die Ausstellung der Künstlerin Mia Feinberg „Fractured Legacy – Zerbrochenes Vermächtnis!“

Die multimediale Installation „Fractured Legacy“ der Kanadischen Künstlerin Mia Weinberg wird ab 27. Januar 2024 in der Synagoge Beit Tikwa in Bielefeld gezeigt.

Mia Weinberg ist in London zur Welt gekommen. Ihre Ausbildung zur Künstlerin erhielt sie in Kanada. Heute lebt sie in Vancouver. Ihre Werke können multimedial, installativ, partizipativ oder kontextuell sein. Die Familie Weinberg lebte fast 300 Jahre in Werther (Westf.).

Die Installation „Fractured Legacy“ – das „zerbrochene Vermächtnis“ – handelt von der Geschichte dieser Familie Weinberg und ihren Wurzeln. In diesem Werk begegnen uns die Vorfahren der Künstlerin, darunter angesehene Mitglieder der Stadt, die zu Beginn des 20. Jahrhunderts erfolgreiche Kaufleute und Unternehmer waren. In Werther gab es zu dieser Zeit eine jüdische Gemeinde, eine Synagoge, einen jüdischen Friedhof. Die meisten Spuren davon sind der Diktatur der Nationalsozialisten zum Opfer gefallen. Auch in Werther erlebte die jüdische Bevölkerung Ausgrenzung und Gewalt, sie wurde zum Verlassen ihrer Heimat gezwungen oder gefangen genommen und in Konzentrationslagern ermordet. Auch in Werther gab es Menschen, die diese Verbrechen guthießen und sich sogar daran beteiligten.



Sie tauchen in der Installation nicht auf. Sie stören die Begegnung der Betrachter mit der Familie nicht. Doch durch die Worte von Kurt Wilhelm Weinberg, Mias Vater, durch seine Geschichten und Erinnerungen, tauchen deren Taten wieder auf. Aufgenommen wurde das Gespräch zwischen Vater und Tochter während einer gemeinsamen Reise – sie besuchten 1994 mehrere Orte in Werther, die in der Familiengeschichte eine Rolle spielen. Die Künstlerin begab sich auf die Spur der eigenen Herkunft und wurde von ihrem Vater begleitet auf der Suche nach der eigenen Identität: Was verbindet sie mit Werther? Was mit den allein durch historische Fotografien bekannten Vorfahren, die bis zur erzwungenen Aufgabe der Geschäfte 1938 eine Zigarrenfabrik im „Haus Werther“ betrieben? Wie bestimmt die Geschichte der Familie ihren Weg als Künstlerin, ihre Identität, ihr heutiges Leben? Und wie verhalten wir uns zu unserer Geschichte, wenn in der Installation heute verlorene Orte jüdischen Lebens in Werther auf unsere Körper projiziert werden und wir gleichzeitig von Vertreibungen und Ermordungen hören? Auch wir sind Teil dieses Vermächtnisses.

Die Synagoge Beit Tikwa ist ein besonders geeigneter Ort, der die Auseinandersetzung mit Geschichte nicht nur ermöglicht, sondern sie ausdrücklich herausfordert.

Die Ausstellung ist eine Leihgabe des Museums Peter August Böckstiegel. Sie wird begleitet von einem Katalog in deutscher und englischer Sprache, sowie von einer Medienstation mit

Außergewöhnliches

Am 23. November wurde der Bielefelder Integrationspreis verliehen. Unter dem Motto "Solidarität in Zeiten der Krisen" erhielt unsere Jüdische Gemeinde, neben zwei weiteren Organisationen, den Preis für fortwährendes Engagement der Gemeinde bei der Integration jüdischer Menschen in Bielefeld und seit 2022 bei der Integration von Geflüchteten aus der Ukraine verliehen. Die Vorsitzende Irith Michelsohn nahm den Preis im Rathaussaal stellvertretend für die Gemeinde entgegen.

23 ноября была прошло награждение премией за вклад в деятельность по интеграции в Билефельде в 2023 году. Под девизом «Солидарность в кризисные времена» наша еврейская община, наряду с двумя другими организациями, получила эту премию за постоянную работу в области интеграции еврейского населения в Билефельде, а с 2022 года — помощь в интеграции беженцев из Украины. Председатель г-жа Ирит Михельсон приняла награду в ратуше от имени общины.





Familienseite



Macht es euch gemütlich, denn im Dezember findet unsere **Movie Night** statt. Gemeinsam werden wir einen Film schauen, Pizza, Popcorn und Chips essen und einfach gemeinsam Zeit verbringen. Für mehr Informationen wendet euch an uns Madrichim*Madrichot!



Располагайтесь поудобнее, в декабре мы подготовили для вас "Ночь кино". Вместе мы посмотрим фильм, поедим пиццу, попкорн и чипсы и просто пообщаемся. Для получения дополнительной информации свяжитесь с нами!

Geburtstage

Wir gratulieren allen Gemeindemitgliedern, Familienangehörigen und Freunden der Gemeinde, die im Dezember und Januar Geburtstag haben und wünschen Mazal tov bis 120!

Поздравляем всех членов общины, их родных и друзей общины, имеющих день рождения в декабре и январе! Мазал тов до 120!

Nächste
Veranstaltungen:
(siehe Flugblatt)